

Pressemitteilung

Unter einem Dach: Bayerische Hausbau vereint ihre Geschäftsfelder Immobilien und Development in Pullach

München, 16. März 2023. Zum 1. Oktober 2023 zieht die Bayerische Hausbau ihre beiden Standorte München (Development) und Unterhaching (Bestand) in Pullach zusammen. Hintergrund dieser Entscheidung ist die Erkenntnis, dass durch die 2016 aus wirtschaftlichen Gründen vorgenommene örtliche Trennung, die Zusammenarbeit zwischen den beiden Geschäftsfeldern deutlich erschwert worden ist – und der Wunsch, den damaligen Schritt nun zu korrigieren, um auch dadurch die Umsetzung des ambitionierten Wachstums zu ermöglichen.

New Work auf 5.600 m²

Mit mehr als 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zieht die Bayerische Hausbau in die Garden Offices am Isarhochufer in ein Ensemble aus zwei Gebäuden mit begrüntem Innenhof. Auf rund 5.600 m² wird das Immobilienunternehmen mit einem zeitgemäßen flexiblen Raumkonzept im Sinne des New Work eine moderne Arbeitswelt mit weitläufigen Büroflächen, offenen Gemeinschaftsbereichen, Townhall, Küche und Konferenzräumen umsetzen. Die sogenannten Home Zones mit flexiblen Standardarbeitsplätzen und Rückzugsmöglichkeiten werden den Austausch und die Kommunikation unter den Teams fördern. Ein Highlight ist das helle Dachgeschoß, das teils als Arbeitsbereich und teils als offener Raum, zum Beispiel für Sportangebote, genutzt werden soll. Derzeit arbeitet die Bayerische Hausbau auch an einem Mobilitätskonzept, das unter anderem die Nutzung von Company Bikes integriert. Ein weiterer Standortvorteil ist der direkte S-Bahnanschluss zur Haltestelle Höllriegelskreuth, die sich in unmittelbarer Nähe zu den Garden Offices befindet.

„Unser neuer Standort in Pullach bietet genau die richtigen Voraussetzungen, um unser zeitgemäßes New-Work-Konzept umzusetzen und unseren Wachstumskurs weiter fortsetzen zu können. Unser Ziel ist es, die Zusammenarbeit unserer beiden Schwesterunternehmen zukunftsorientiert weiterzuentwickeln: Wir wollen uns auf kurzen Wegen abstimmen und transparenter zusammenarbeiten, um flexibel, fokussiert, kreativ und interaktiv miteinander zu arbeiten und die Zukunft unserer Unternehmen erfolgreich zu gestalten“, sagt Marcel Wnendt, Geschäftsführer der Bayerischen Hausbau.

Direkte Mitsprache

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden direkt in den Umzugsprozess mit einbezogen und an der Gestaltung des Standortes beteiligt. 29 Vertreterinnen und Vertreter und vier Generationenbotschafterinnen- und -botschafter kümmern sich um die Information und Anliegen der Belegschaft und stehen in regelmäßigem Austausch mit dem Umzugsteam der Bayerischen Hausbau. In zahlreichen Informationsveranstaltungen und auch bei einem Vor-Ort-Termin Anfang März 2023 hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Gelegenheit, sich mit der neuen Arbeitsumgebung im Vorfeld des Umzuges vertraut zu machen.

Wettbewerbsfähigkeit und Investitionskraft erhalten

Die Entscheidung, das Bestandsgeschäft ins Umland zu verlagern, erfolgte bereits 2016. Ziel der damaligen Ansiedlung der Bestandsgesellschaft zunächst in Grünwald und später in Unterhaching war die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und Investitionskraft der Bayerischen Hausbau. Wie der weit überwiegende Teil der Mitbewerber des Immobilienunternehmens, die diesen Schritt bereits lange zuvor vollzogen hatten, profitiert sie dabei von den steuerlichen Vorteilen, die die Münchner Umlandgemeinden bieten. Nach der eingehenden Prüfung mehrerer Standorte im Umland im Hinblick auf Infrastruktur und Büroflächenkapazität hat sich das Immobilienunternehmen für Pullach als gemeinsamen Standort seiner Bestands- und seiner Development-Gesellschaft entschieden.

„Trotz unverändert hoher Grundstückspreise, galoppierender Baukosten und massiv verstärkter staatlicher und städtischer Restriktionen können wir so auch künftig auf hohem Niveau Investitionen in die Schaffung von Wohnraum und Gewerbe sowie in soziale Infrastruktur in München tätigen und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in einem kompetitiven Arbeitsmarkt attraktive, sichere Arbeitsplätze bieten“, erläutert Marcel Wendt die Beweggründe für die Standortverlagerung.

Verbundenheit zu München bleibt bestehen

„Davon unberührt bleibt unser unternehmerisches Engagement in und unsere große Verbundenheit zu München: als Eigentümerin stadtbildprägender Immobilien und Vermieterin attraktiven Wohnraums ebenso wie als Projektentwicklerin mit aktuell fünf großen Entwicklungsvorhaben mit mehr als 2.800 Wohnungen für rund 6.500 Menschen, annähernd 50 Prozent davon öffentlich gefördert. Die Landeshauptstadt profitiert dadurch nicht zuletzt durch ein weiterhin hohes Grundsteueraufkommen und von Investitionen der Bayerischen Hausbau von fast einer Milliarde Euro in den kommenden fünf Jahren“, betont Marcel Wnendt.

Über die Bayerische Hausbau

Die Bayerische Hausbau GmbH & Co. KG ist die Führungsgesellschaft für den Unternehmensbereich Bauen & Immobilien. Sie ist in den Geschäftsfeldern Immobilien und Development tätig. Das Ressort Immobilien umfasst vor allem das Asset Management des wesentlich auf München konzentrierten Immobilienportfolios im Wert von rund 3,5 Mrd. EUR, während das Geschäftsfeld Development ein enormes, von der Grundstücksakquise über die Baurechtschaffung bis zur Projektierung und Realisierung von Wohnanlagen, Gewerbeimmobilien und multifunktionaler Stadtteilzentren reichendes Leistungsspektrum abbildet. www.hausbau.de.

Pressekontakt

Sabine Hagn | Pressesprecherin
Bayerische Hausbau
Denninger Straße 165 | 81925 München
Telefon +49 89 9238-467 | Telefax +49 89 9238-603
sa.hagn@hausbau.de | www.hausbau.de